

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Druckanschrift: Tagesblatt Riessa, Fernruf Nr. 20, Postfach Nr. 52.

Das Riessaer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts und der Anwaltschaft beim Amtsgericht Riessa, des Rates der Stadt Riessa, des Finanzamts Riessa und des Hauptzollamts Weißen behördlicherseits bestimmte Blatt.

Postfachkonto: Dresden 1530. Girokassa: Riessa Nr. 52.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich, Riessa — Verantwortlich für die Redaktion: Heinrich Uhlmann, Riessa.

Riessa, 10. April 1932, 20 Uhr.

Reichspräsidentenwahl.

Die Ergebnisse von Riessa Stadt und Land.

Zweiter Wahlgang am 10. April 1932.

Erster Wahlgang am 13. März 1932.

Table with 7 columns: Ort, Stimmfähige, Stimmen erhalten (v. Hindenburg, Hitler, Brüning), Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen, Ungültige Stimmen, Stimmschein. Includes sections for Stadt Riessa, Amtgerichtsbezirk Riessa, and Riessa-Land.

Table with 7 columns: Ort, Stimmfähige, Abgegebene Stimmen für (Thierberg, v. Hindenburg, Hitler, Brüning, Brüning), Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen, Ungültige Stimmen. Includes sections for Stadt Riessa, Amtgerichtsbezirk Riessa, and Riessa-Land.

Der Wahlsonntag in Berlin und im Reich.

Berlin. (Zust.) Der Wahltag hat nach den bis 4 Uhr nachmittags eingegangenen Meldungen in Berlin einen verhältnismäßig ruhigen Verlauf genommen. Um die Mittagszeit bildeten im Norden Berlins in der Africanischen Straße einige hundert Kommunisten einen Demonstrationsszug.

Die Wahlbeteiligung war trotz der regen Propaganda der Parteien im Vergleich zu der vorigen Wahl erheblich geringer. Lediglich in den bürgerlichen Wohngebieten war sie stärker. In großen Bezirken waren bis zu der genannten Zeit erst 25 bis 30 Prozent an der Wahlurne erschienen.

und gegen Mittag gab der Bischof von Berlin Dr. Christian Schröder seine Stimme ab. Im dritten Wahllokal in der Taubenstraße wählten Reichspostminister Schädel und der preussische Landwirtschaftsminister Dr. Steiger. Der Ministerpräsident Dr. Brauns wählte in seinem Wohnbezirk in Zehlendorf, während Minister Groener im Tiergarten-Viertel seinen Stimmschein abgab.

Auch im Reich ist der Wahlsonntag im allgemeinen ohne ernstere blutige Zwischenfälle verlaufen. Fast überall war die Wahlbeteiligung in den Vormittags- und Mittagsstunden erheblich geringer als beim ersten Wahlgang. Im Durchschnitt hatten bis Mittag etwa 30 bis 40 Prozent Wahlberechtigte ihre Stimme abgegeben.